

NAMIBIA

ANREISE MIT DEM FLUGZEUG

Direktflüge von Düsseldorf nach Windhoek, Flugzeit ca. 10 bis 11 Stunden (z.B. LTU ab ca. 650 Euro/Person plus Fahrrad). Tipp: LTU-Servicekarte für 30 Euro/Jahr. Diese umfasst ein freies Sportgepäck, 30 kg statt 20 kg Gepäck und Sitzplatzreservierung. Am Vortag des Abfluges kann das komplette Gepäck inkl. Rad am LTU-Schalter aufgegeben werden.

DIE WICHTIGSTEN FAKTEN

Sprachen: Englisch, Afrikaans, Deutsch

Währung: Namibischer Dollar (1 Euro = 10,3 ND, Stand 11/07)

Visum: Einreisestempel/Visum für 3 Monate am Flughafen (kostenlos)

Reisezeit: Ganzjährig, für Biker empfehlen wir die kühleren Monate von April bis November.

Gesundheit: Befragen Sie bitte Ihren Arzt bezüglich Malaria (Nord-Namibia). Namibia hat eine der höchsten Aidsraten in Afrika.

ROUTE

Windhoek via Gamsberg-Pass nach Sesriem: ca. 350 km (9 Tage)

Sesriem via Kuiseb-Canyon nach Swakopmund: ca. 350 km (8 Tage)

Swakopmund – Henties Bay – Swakopmund: ca. 150 km (2 Tage)

Swakopmund – Welwitschia Trail – Swakopmund: ca. 150 km (3 Tage)

Gesamtstrecke: ca. 1.000 km

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Windhoek: Reiterdenkmal, Christuskirche, Tintenpalast

Windhoek – Sesriem: Gamsberg-Pass, Gaub-Pass, fantastische Landschaften, Sossusvlei (rote Sanddünen)

Sesriem – Swakopmund: Namib-Naukluft-Nationalpark, Kuiseb Canyon, Vogelfederberg, fantastische Landschaften, Tierbeobachtung

Swakopmund: quirlige, bunte Stadt an der Küste, prachtvolle Kolonialgebäude, Dampfmaschine, Leuchtturm, Altes Amtsgericht

Swakopmund – Henties Bay – Swakopmund: Salzstraße, Ausgangspunkt nach Cape Cross, Seehundkolonie mit ca. 200.000 Tieren

Swakopmund – Welwitschia Trail – Swakopmund: Welwitschia mirabilis, ca. 2.000 Jahre alte Grünpflanze, Moonlandscape – beeindruckende Mondlandschaft.

Waterberg-Plateau-Park: Wanderungen
Etosha National Park: Tierbeobachtung
Kaokoveld: Landschaften und Himbas

Im Land der roten Stille

Twyfelfontein: Felszeichnungen, Orgelpfeifen

Lüderitz-Kolmansuppe: Geisterstadt
Keetmanshoop: Köcherbaumwald

AUSRÜSTUNG

Am besten eignen sich Mountainbikes oder robuste Reiseräder mit geländetauglicher Bereifung. Das Material wird durch die Schotterpisten sehr beansprucht, deswegen ausreichend Ersatzteile mitnehmen (Speichen, Schläuche, Faltmantel, Ersatzschrauben in verschiedenen Größen etc.). In vielen Städten sind Fahrradläden zu finden. Namibia ist eines der trockensten Länder der Erde – also ausreichend Wassersäcke und Trinkflaschen mitnehmen! Unser Vorrat lag bei größeren Streckenabschnitten bei ca. 60 Litern (Ortlieb-Wassersäcke inkl. Radflaschen). Variable Rad- und Outdoor-Bekleidung wie Fleeeshirts, Windstopperwesten, Zipposen etc. für die wechselnden Temperaturen im namibischen Herbst: Tagestemperaturen durchschnittlich 25 bis 35 Grad, nachts in der Wüste und an der Küste ca. 5 bis 12 Grad. Wir empfehlen das Tragen einer Warnweste, Helmpflicht. Tipp: Um unliebsamen krabbelnden und kriechenden Besuch schneller zu erkennen und fernzuhalten, empfiehlt sich ein Tarp oder eine Plane vor dem Zelteingang.



BAHN & AUTO

Mit der Bahn von Swakopmund nach Windhoek, tägl. außer Samstag, Fahrzeit ca. 10 Std., 10 Euro/Person, Radmitnahme im Container ca. 20 Euro/Rad. Für eine Fahrt zum Etosha National Park, ins Kaokoveld oder in den Süden nach Lüderitz empfehlen wir einen Mietwagen (Allradfahrzeug). Räder und Gepäck lassen sich problemlos verstauen (z. B. ASCO CAR

HIRE, Windhoek, deutschsprachig, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, www.ascocarhire.com).

UNTERKUNFT

Von der einfachen Herberge, dem Mittelklassehotel bis hin zum Luxushotel ist für jeden Geldbeutel etwas dabei. Übers Land verteilt gibt es viele Lodges und Guestfarmen, wo meist auch Zelten möglich ist.

Windhoek, Pension Christoph, deutschsprachig, Tel. +264 (0)61 24 07 77, www.natron.net/tour/christoph. Nahe Stadtzentrum, Internetzugang, Schwimmbad, Fernseher, Minibar, Zimmersafe, Wasserkocher. Räder können mit aufs Zimmer genommen werden. DZ. inkl. Frühstück pro Person ca. 25 Euro.

Swakopmund, Hotel Prinzessin Rupprecht, deutschsprachig, Tel. +264 (0)64 41 25 40, www.prinzrupp.com.na. Zentrumsnähe, sehr ruhig, schöner Garten, Zimmersafe, Wasserkocher. Räder können mit aufs Zimmer genommen werden. DZ inkl. Frühstück pro Person ca. 30 Euro. **Campingplätze:** in der Regel sehr sauber, Preis pro Stellplatz für 2 Personen ca. 10 bis 20 Euro. „Wildes Campen“ ist in der Regel unproblematisch, z.B. kann man sich abseits der Hauptwege und Straßen eine Plätzchen suchen. Leider liegen die meisten Guestfarmen mit Campmöglichkeit einige Kilometer abseits der Haupt-routen, was zusätzliche Fahrzeit bedeutet.

NUTZLICHE TIPPS

- Lassen Sie in den Städten Rad und Gepäck nie unbeaufsichtigt!
- In Namibia herrscht Linksverkehr.
- Geld: EC-Karte mit Maestro, Mastercard- und Visa-Kreditkarten an fast allen Bankautomaten.
- Starten Sie vor Sonnenaufgang in den Tag.
- Wasservorräte immer wieder aufstocken!
- Eine Genehmigung für den Namib-Naukluft-Park erteilt u. a. das Ministry of Environment and Tourism in Windhoek und Swakopmund.

LITERATUR

Reisehandbuch Namibia, Reise Know-How Verlag 2007, mit Stadtplänen, Karten und Sprachführer, 720 Seiten, ISBN 978-3-89662-324-9, 23,50 Euro, www.reise-know-how.de

Karte Namibia, Maßstab 1:1.250.000, Reise Know-How Verlag, wasserfest, 8,90 Euro, ISBN 978-3-8317-7103-5